

EINLADUNG



Arbeitssitzung Studienvereinigung | Universität Bern

Freitag, 12. Juni 2015

Universität Bern, UniS, Schanzeneckstrasse 1, 3001 Bern,
"Kleines Unterhaus", Hörsaal A-126

u^b

**UNIVERSITÄT
BERN**

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Departement für Wirtschaftsrecht
Institut für Wirtschaftsrecht

Zürich | Bern, 28. Mai 2015

Arbeitssitzung Studienvereinigung | Universität Bern, Freitag, 12. Juni 2015
Aktuelle Fragen des Schweizer Kartellrechts

Universität Bern, UniS, Schanzeneckstrasse 1, 3001 Bern, "Kleines Unterhaus", Hörsaal A-126

Liebe Mitglieder der Studienvereinigung Kartellrecht,
sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen in der Beilage das Programm für unsere Veranstaltung vom 12. Juni 2015 in Bern zuzustellen.

Eröffnet wird unsere Tagung mit einem Referat von **Prof. Dr. Andreas Heinemann**, Vizepräsident der Wettbewerbskommission, zu den aktuellen Herausforderungen in Recht und Praxis des Wettbewerbs in der Schweiz.

Danach werden wir drei Themenschwerpunkte behandeln:

— **Grenzüberschreitende Auskunftsbegehren von Wettbewerbsbehörden**

In der täglichen Praxis werden wir regelmässig mit Auskunftsbegehren ausländischer Wettbewerbsbehörden an Unternehmen mit Sitz in der Schweiz konfrontiert. Gleichzeitig stellt sich aus Sicht der Behörden, insbesondere des Sekretariats, die Frage, auf welchem Weg Auskünfte im Rahmen von Vorabklärungen, Untersuchungen und Zusammenschlusskontrollverfahren von Unternehmen mit Sitz im Ausland beschafft werden können. Unter der Moderation von **Prof. Dr. Philipp Zurkinden** (Prager Dreifuss) wird **Boris Wenger** (Froriep) den aktuellen Stand der Praxis darstellen.

— **Umfang und Grenzen der Mitwirkungspflichten und –rechte der Parteien im Kartellverfahren**

Im Kartellverfahren vor den Wettbewerbsbehörden unterstehen die Verfahrensbeteiligten grundsätzlich den kartell- und verwaltungsrechtlichen Auskunfts- und Mitwirkungspflichten. Als Folge der Anerkennung der strafrechtlichen Natur der kartellrechtlichen Sanktionsverfahren stellt sich die Frage, wie der Konflikt zwischen diesen Auskunfts- und Mitwirkungspflichten und dem Verbot des Selbstbelastungszwangs (*nemo tenetur se ipsum accusare*) gelöst werden kann.



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Departement für Wirtschaftsrecht
Institut für Wirtschaftsrecht

Die verfassungsrechtlich und völkerrechtlich verankerte Selbstbelastungsfreiheit beinhaltet im Allgemeinen das Recht zur Verweigerung jeglicher Mitwirkung am Verfahren. Strittig scheint, in welchem Umfang dieses Recht in Verwaltungsverfahren mit strafrechtlichen Sanktionen zur Anwendung gelangt. Das Bundesgericht hat sich hierzu im Ansatz im Urteil vom 27. Mai 2014 (2C_776/2013) im Zusammenhang mit einem Verfahren zum Bundesgesetz über Glücksspiele und Spielbanken geäußert. Zu dieser aktuellen Thematik wird **Simon Roth** (Alcatel-Lucent) die grundlegende Praxis des EGMR im Lichte des Urteils des Bundesgerichts darlegen und **Dr. Michael Tschudin** (Wenger Vieli) wird aus anwaltschaftlicher Sicht die Auswirkungen auf das kartellrechtliche Verfahren beleuchten. Moderiert wird dieses Panel von **David Mamane** (Schellenberg Wittmer).

— **Kartellrechtliche Regeln für Informationsaustausch zwischen Unternehmen**

In der Beratungspraxis spielt die Frage nach den Grenzen für den kartellrechtlich zulässigen Austausch von Informationen eine immer wichtigere Rolle. Die Beratung ist allerdings schwierig, da die Gerichts- und Behördenpraxis in der Schweiz erst im Entstehen begriffen ist. Ziel dieses Themenschwerpunktes ist es deshalb, einen Überblick über die europäische, deutsche und schweizerische Praxis zu geben. Ausgangspunkt sind ökonomische Überlegungen zu den möglichen Folgen von Informationsaustausch von **Prof. Dr. Ralf Dewenter** (Helmut-Schmidt-Universität). Danach wird **Dr. Christoph Stadler** (Hengeler Mueller) einen Überblick zur Praxis in der EU geben. Zur Abrundung stellt **Regula Walter** (Rechtsanwältin, vormals Head Antitrust Richemont) die aktuelle Rechtslage in der Schweiz dar. Gemeinsam mit **Prof. Dr. Andreas Heinemann** und **Frank Stüssi**, Vizedirektor Bau, des Sekretariats der Wettbewerbskommission und den Referenten soll am Schluss diskutiert werden, welche vernünftigen Regeln für die kartellrechtlichen Grenzen des Informationsaustausches sich aus der Gesamtschau ergeben.

Wir möchten Sie höflich einladen, sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis **spätestens 8. Juni** anzumelden und den Tagungsbeitrag gemäss den Angaben auf dem Anmeldeformular zu überweisen. Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme an unserer Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Cyrill P. Rigamonti



Dr. Franz Hoffet



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Departement für Wirtschaftsrecht
Institut für Wirtschaftsrecht

Aktuelle Fragen des Schweizer Kartellrechts – Universität Bern

- 09.00 **Begrüssungskaffee**
- 09.30 **Begrüssung | Eröffnung**
Prof. Dr. Cyrill P. Rigamonti, Universität Bern
Dr. Franz Hoffet, Homburger
- 09.45 **Aktuelle Herausforderungen in Recht und Praxis des Wettbewerbs**
Prof. Dr. Andreas Heinemann, Vizepräsident Wettbewerbskommission
- 10.30 **Grenzüberschreitende Auskunftsbegehren von Wettbewerbsbehörden**
Moderation: Prof. Dr. Philipp Zurkinden, Prager Dreifuss
Grenzüberschreitende Auskunftsbegehren
Boris Wenger, Froriep
- 11.15 **Kaffeepause**
- 11:45 **Umfang und Grenzen der Mitwirkungspflichten und -rechte der Parteien im Kartellverfahren**
Moderation: David Mamane, Schellenberg Wittmer
Dr. Michael Tschudin, Wenger & Vieli
Simon Roth, Alcatel-Lucent
- 12.45 **Mittagspause**
- 14:00 **Kartellrechtliche Regeln für Informationsaustausch zwischen Unternehmen**
Moderation: Dr. Franz Hoffet, Homburger
Wettbewerbsökonomische Aspekte des Informationsaustausches
Prof. Dr. Ralf Dewenter, Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg
Die Rechtslage in der EU und in Deutschland
Dr. Christoph Stadler, Hengeler Mueller, Düsseldorf
Die Rechtslage in der Schweiz
Regula Walter, Rechtsanwältin, vormals Head Antitrust Richemont
- 15.45 **Paneldiskussion Informationsaustausch**
Moderation: Dr. Franz Hoffet
Referenten
Prof. Dr. Andreas Heinemann
Frank Stüssi, Sekretariat Wettbewerbskommission
- 16.30 **Schluss der Veranstaltung**

Arbeitssitzung Studienvereinigung | Universität Bern
Freitag, 12. Juni 2015
Aktuelle Fragen des Schweizer Kartellrechts

Universität Bern, UniS, Schanzeneckstrasse 1, 3001 Bern, "Kleines Unterhaus", Hörsaal A-126

ANMELDUNG

An der Veranstaltung

nehme ich teil

bin ich leider verhindert

Name: _____

Firma: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Tagungsgebühr

Für Mitglieder der Studienvereinigung und Mitglieder von Behörden und Gerichten: CHF 150; für alle übrigen Teilnehmer: CHF 250.

Mit der Bitte um Überweisung mit Vermerk "Studienvereinigung" an Credit Suisse AG, CH-8070 Zürich, IBAN: CH24 0483 5025 1434 4100 0, Konto: 251434-41, Clearing: 4835, BIC/SWIFT: CRESCHZZ80A, Kontoinhaber: Homburger AG, Prime Tower | Hard-strasse 201, CH-8005 Zürich

Anmeldung

Bis spätestens 8. Juni 2015 per E-Mail an amanda.dempster@homburger.ch oder per Telefax an Nummer +41 43 222 1500.

Besten Dank